

"Fieseler-Storch" als Sanitätsflugzeug

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edité da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

„Fieseler-Storch“ als Sanitätsflugzeug

Neben den immer schwerer, immer schneller, immer stärker bewaffneten Flugzeugtypen nimmt sich die Verwendung des «Fieseler-Storch» geradezu sonderbar aus. Und doch hat er als Erkundungsflugzeug wichtige Aufgaben zu erfüllen. Nun wird dieses Kleinflugzeug mit den fast unbegrenzten Landungsmöglichkeiten — der Fieseler-Storch vermag auf breiten Strassen und Plätzen und auf jeder Wiese zu starten und zu landen — als Sanitäts-Transportflugzeug eingesetzt, was ermöglicht, Schwerverletzten auf raschestem Wege ärztliche Hilfe angeeignet zu lassen. (ATP-Bilderdienst, Zürich.)

«Fieseler-Storch» avion sanitaire

A côté des différents types d'avion, toujours plus vite, armées toujours plus lourdement, plus puissamment, l'emploi du Fieseler-Storch paraît plutôt singulier. Et, cependant, il rend de précieux services comme avion de reconnaissance. On emploie actuellement cet avion miniature aux possibilités d'atterrissage presque illimitées comme avion de transport sanitaire. Pouvant atterrir sur n'importe quelle route ou place un peu large, démarrer ou atterrir dans n'importe quel pré, le Fieseler-Storch est le moyen de transport rêvé pour le transport rapide des grands blessés.



Die militärischen Verpflichtungen des Schweiz. Roten Kreuzes und seine Beziehungen zum Frauenhilfsdienst

Von Hptm. Christeller (2. Fortsetzung)

Die Krankenschwestern.

Die SDO II auferlegt dem Rotkreuz-Chefarzt als eine der wichtigsten Aufgaben die Ausbildung und Förderung der Krankenschwestern. Sie stellen in der Tat den unentbehrlichen Bestand jeder Sanitätsformation dar, besonders da, wo Operationen nötig sind und die Behandlung von Schwerverwundeten vorgenommen wird: in MSA, Grenz- und Territorial-Spitälern, chirurgischen Ambulanzen, Sanitätszügen usw. Alle diese Organisationen beanspruchen ein zahlreiches Personal dieser Kategorie; um dieser Tatsache gerecht zu werden, ist es unerlässlich, dass jede taugliche Krankenschwester der obligatorischen Rekrutierung und — wenn möglich — der Militärdienstpflicht unterstellt werden sollte.

Aber auch in diesem Fall könnte der Rotkreuz-Chefarzt zur Erfüllung seiner militärischen Aufgaben nicht über all dieses Personal verfügen; denn die Bedürfnisse der Zivilbevölkerung sowie der Zivil- und Frauenspitäler müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

Ist die Verteilung der Krankenschwestern jedoch nur einer einzigen Person anvertraut, so können die verschiedenen Stellen, seien sie nun militärisch oder zivil, besser und gerechter versorgt werden. Für die zivilen Bedürfnisse würden die Krankenschwestern vorgezogen, die infolge ihrer Arbeit oder ihres Gesundheitszustandes nicht für den Militärdienst in Betracht kommen.

Der Rotkreuz-Chefarzt hat nichts unterlassen, um diese Zentralisierung zu erreichen. Das Schweiz. Rote Kreuz hat Krankenpflegerinnenschulen gegründet, hat mit anderen Schulen Verträge geschlossen, indem es ihnen Subventionen zufließen lässt mit der Verpflichtung, sich aktiv an seinen militärischen Aufgaben zu beteiligen. Trotzdem entschlüpfen immer noch zu viele Krankenschwestern der Militärdienstpflicht. Wir werden Gelegenheit haben, nochmals ausführlicher auf diese dornenvolle Frage zurückzukommen. Viele Pflegerinnenschulen scheinen die zahlreichen Verpflichtungen, welche